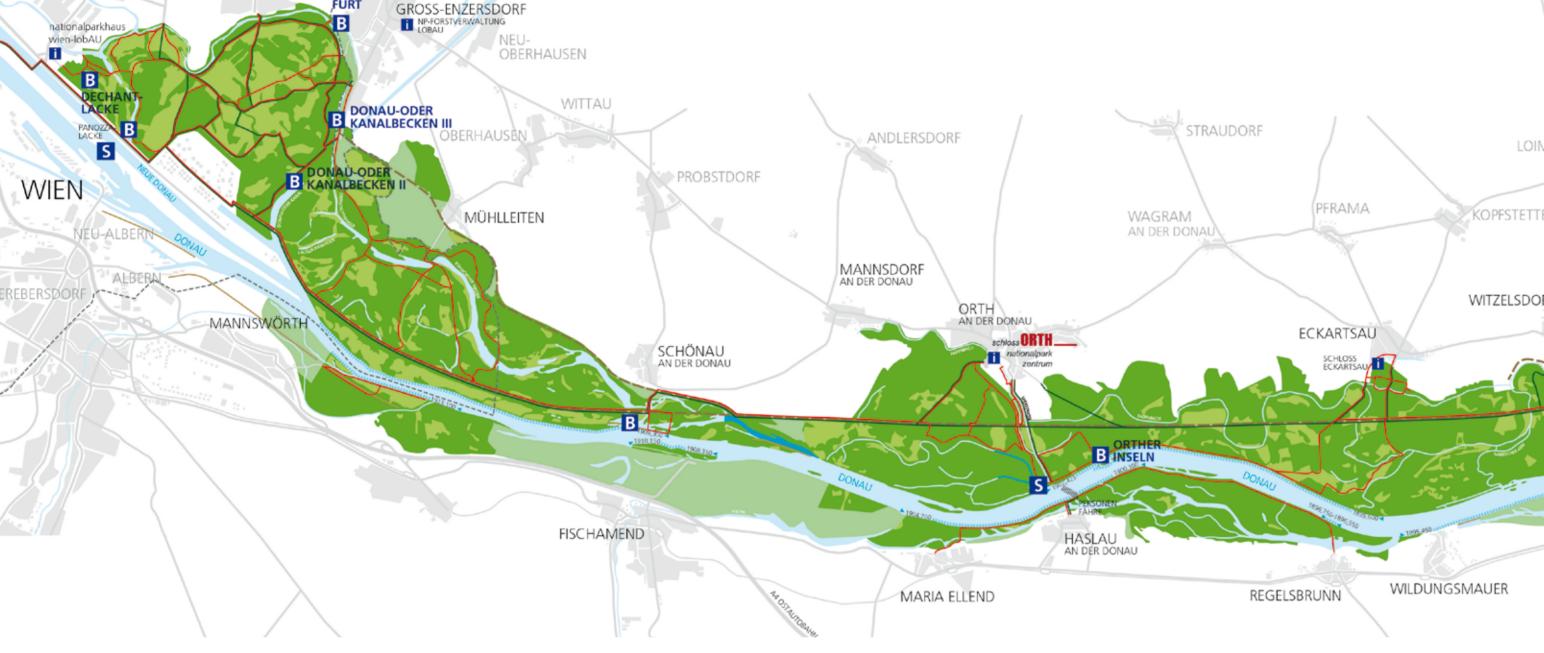
Baden, Bootfahren und Zelten im Nationalpark Donau-Auen





KOSTBARE NATUR FÜR GENERATIONEN

SCHLOSSHOF

DEVINSKA NOVA VES

(THEBEN-NEUDORF)



Willkommen im Nationalpark Donau-Auen!

Zwischen Wien und Bratislava befindet sich Österreichs letzte große, weitgehend intakte Flussauenlandschaft. Sie wird geprägt von der Donau, die hier die einzige längere freie Fließstrecke neben der Wachau aufweist, und von ihren Seitengewässern: durchströmten Nebenarmen sowie stillen, idyllischen Altwässern. Diese Landschaft erschließt sich ihren Gästen am eindrucksvollsten vom Wasser aus! Deshalb sind einige Gewässer-Abschnitte im Nationalpark für Bootfahrer freigegeben, auch die Donau selbst kann als internationale Wasserstraße befahren und erpaddelt werden.

Für unsere Badegäste stehen Naturbadeplätze in der Au ebenso wie freigegebene Uferabschnitte der Donau zur Verfügung. Andere Bereiche im Schutzgebiet sind ausschließlich für die sensible Fauna und Flora reserviert – nur so kann der Nationalpark Donau-Auen sowohl seinem Naturschutz-Auftrag als auch den zahlreichen Gästen, die Erholung und Naturerlebnis suchen, gerecht werden. Bitte beachten Sie daher die Regelungen für faires Verhalten sowie unsere Hinweise auf diesem Informationsblatt zu den Themen Baden, Bootfahren und Zelten!

Wir wünschen Ihnen schöne Stunden im Nationalpark Donau-Auen, der grünen Wildnis am großen Strom.





Liebe/r Nationalpark-Besucher/in!

Wir Flussregenpfeifer sind auf Schotterflächen als Brutplatz angewiesen. Da nahezu alle Flüsse bereits reguliert und hart verbaut sind, gibt es kaum noch natürliche Kiesbänke für uns zur Brut – der Nationalpark Donau-Auen ist daher ein wertvoller Rückzugsraum, er bietet uns noch Schotterbänke in größerer Zahl.

Wie gut meine Eier vor Fressfeinden getarnt sind, sehen Sie auf dem Bild. Können Sie mein Nest zwischen den Steinen entdecken? Wahrscheinlich würden Sie draußen in der Natur darauf treten, ohne es zu merken. Viele andere Vogelarten und weitere Tiere nutzen ebenso die Ufer oder Schotterbänke der Donau und der Seitenarme als Brutplatz, Futterquelle, als Rast- und Schlafplatz.

Bitte betreten Sie daher keine Schotterbänke, wo dies nicht ausdrücklich durch die Nationalpark-Verwaltung genehmigt ist – nur so sichern Sie mir das Überleben und sich selbst ein unbeschwertes Bade- oder Rastvergnügen. Die freigegebenen Bereiche finden Sie auf der Karte – ebenso Informationen, wo Sie Bootfahren und Baden dürfen. Auf der Rückseite gibt es Detailansichten!



Medieninhaber und Herausgeber: Nationalpark Donau-Auen GmbH, Schloss Orth, 2304 Orth/Donau, Tel. 02212/3450, e-mail: nationalpark@donauauen.at, Fotos: Baumgartner, Dolecek, Füzfa, Kern, Kovacs, Mertin, Roland; Gestaltung: Hödl & Partner Werbe- und Marketing GmbH, Druck: Donau-Forum-Druck, Auflage: 20.000 Stück, Stand: September 2012, umweltfreundlich erzeugt, Satz- und Druckfehler vorbehalten

Faires Verhalten im Nationalpark Donau-Auen











Feuergefahr Bitte entzünden Sie kein Feuer und werfen Sie keine brennenden Zigaretten weg







Zu Ihrer Sicherheit beachten Sie bitte folgende Empfehlungen bzw. Hinweise:

- Das Befahren der frei fließenden Donau erfordert Erfahrung mit dem Fluss sowie Übung mit Paddel und Boot bitte bedenken Sie das
- Schützen Sie Ihre Kinder und sich durch das Tragen einer Schwimm
- Achten Sie auf den Schiffsverkehr dieser hat Vorrang gegenüber individuellen Bootfahrern!
- Auf der Donau ist laut Wasserstraßen-Verkehrsordnung ab einem Pegel Wildungsmauer von 600 cm die Befahrung mit Sportbooten verboten
- Bei hohem Wasserstand und/oder stärkem Wind besteht für Sie im Uferbereich Gefahr durch umstürzende Bäume und/oder herabfallende Äste. Zum Schutz der Natur und zur Wahrung des Naturerlebnisses werden einsturzgefährdete Bäume an den Ufern nicht beseitigt. Der Grundeigentümer kann diesbezüglich keine Sicherheit bieten
- Informieren Sie sich vor Antritt Ihres Bootsausfluges über den Wasserstand der Donau: Pegel Wildungsmauer, Tel. 02163/3370 bzw. www.doris.bmvit.gv.at/pegel_und_seichtstellen/pege





Bootfahren, Anlanden und Baden auf der Donau

- Der Donaustrom ist östlich von Wien bis zur Staatsgrenze Teil des Nationalpark Donau-Auen und der
- Der Hauptstrom darf von Wasserfahrzeugen gemäß dem Schifffahrtsgesetz befahren werden

- Im Gelände sind diese Bereiche durch die Stromkilometermarken erkenntlich: z. B. bei Kilometrierung 1900,100 endet am rechten Donauufer der freigegebene Bereich
- Empfohlene Badebereiche, die auch vom Land aus gut erreichbar sind: Orther Inseln, Stopfenreuth Au-Terrasse





Bootfahren in Seitenarmen

- Das Befahren mit Motorbooten ist nicht erlaubt, ausgenommen Zufahrt zu genehmigten
- Folgende Seitenarme der Donau in Niederösterreich dürfen mit nicht motorisierten Booten zumindest tellweise befahren werden (Diese Gewässer sind in der Karte dunkelblau gekennzeichnet): Schönauer Arm, Kleine Binn, Große Binn, Stopfenreuther Arm, Spittelauer Arm, Johler Arm. Der Endpunkt des zum Bootfahren freigegebenen Bereiches ist im Gelände durch Tafeln gekennzeichnet
- Die Boot-Slipplätze sind in der Karte gekennzeichnet
- Die Seitenarme im Wiener Nationalpark-Anteil d
 ürfen nicht mit Booten befahren werden

ORTH AN DER DONAU schloss ORTH. SCHÖNAU Banse FISCHAMEND HASLAU AN DER DONAU



Naturbadeplätze in der Au B

- In der Oberen Lobau dürfen folgende Gewässer zum Baden genutzt werden: Dechantlacke, Panozzalacke, Donau-Oder-Kanal Becken II + III, Stadler Furt
 Mit Ausnahme des Naturbadeplatzes in der Schönauer Au ist das Baden in den niederösterreichisc Seitenarmen verboten
 Empfohlene Badebereiche direkt am Donauufer: Orther Inseln, Stopfenreuth Au-Terrasse
 Die Badeplätze sind in der Karte gekennzeichnet

Zelten Z

Generell ist das Zelten und Campieren im Nationalpark-Gebiet verboten. Ausgenommen ist der ausgewiesene Zeltplatz im Umfeld der Au-Terrasse bei Stopfenreuth. Dieser kann nach Voranmeldung maximal 2 Tage in Folge gegen Gebühr genutzt werden.

Nähere Infos: schlossORTH Nationalpark-Zentrum, Tel. 02212/3555, schlossorth@donauauen.at





Nationalpark-Infostellen

Möchten Sie mehr über den Nationalpark Donau-Auen erfahren oder benötigen Sie Folder und Wanderkarten? Besuchen Sie uns! Wir helfen Ihnen gerne weiter.

nationalparkhaus wien-tobau der mis-1220 Wien, Dechantweg 8 Tel. 443 1/4000-49495, nhbmad9.wien.gv.at, www.nph-lobau.wien.at 27. Februar bis 27. Oktober: Mi bis So 10 – 18 Uhr alparkhaus wien-lobAU der MA 49 – Forstamt der Stadt Wien

schlossORTH Nationalpark-Zentrum Schloss Orth, 2304 Orth/Donau Tal. +43 2212/3555, schlossorth@donauauen.at, www.donauauen.at 21. März bis 30. September: tägl. 9 – 18 Uhr, 1. Oktober bis 1. November: tägl. 9 – 17 Uhr

Nationalparkbetrieb Donau-Auen der ÖBf AG, Infostelle Schloss Eckartsau 2305 Eckartsau

Tel. +43 2214/2335-18, infostelle.donaua 1. April bis 31. Oktober: tägl. 10 – 17 Uhr



Geführte Bootstouren

Bei unseren geführten Bootstouren können Sie nicht nur den Strom und seine Au-Gewässer hautnah erleben, die Nationalpark-Rangerinnen machen auch auf Zusammenhänge im Naturkreislauf aufmerksam und wissen wiel Verbülfendes zu berichten!

Angebote mit Kanu, Schlauchboot, Tschaike und Ausflugsschiff bringen Ihnen die Faszination des "wilden Wasserwaldes" noch näher.

Alle Angebote auf www.donauauen.at





Baden, Bootfahren und Zelten im Nationalpark Donau-Auen











